

Kommunale
Galerien
Berlin

KGB- Kunstwoche

30.8.-
8.9.19

Veranstaltungsprogramm der KGB-Kunstwoche
vom 30. August bis 8. September 2019

Herausgeber

Arbeitskreis Kommunale Galerien Berlin (KGB)
Die kommunalen Galerien in Berlin sind Einrichtungen
der Bezirksämter des Landes Berlin.

Mitglieder im Arbeitskreis Kommunale Galerien Berlin 2019

Ralf Bartholomäus, Stéphane Bauer, Dorothee Bienert,
Barbara Esch Marowski, Silvia Eschrich, Jeannette Fischer,
Dr. Cornelia Gerner, Evelyn Gregel, Lena Habermann,
Christian Hamm, Dr. Ralf F. Hartmann, Dr. Brigitte Hausmann,
Lukas Heger, Daniela Herr, Uwe Jonas, Sonja Kirch,
Kathleen Krenzlin, Friederike Kröbel, Katrin Krüger,
Theres Laux, Marie-Christin Lender, Christoph Leyendecker,
Marion Lorenz, Dr. Ute Müller-Tischler, Christine Nippe,
Dr. Wita Noack, Dominik Olbrisch, Kerstin Ottersberg,
Solvej Helweg Ovesen, Tanja Paskalew, Nora Pijorr,
Nadia Pilchowski, Natalia Raaben, Lena Johanna Reisner,
Britta Richter, Ulrike Riebel, Sylvia Sadzinski, Karin Scheel,
Isabelle Stamm, Katrin Stahlleder, Jan Tappe,
Annette Tietz, Nandita Vasanta, Elke von der Lieth,
Veronika Witte, Martina Zimmerman, Hauke Zißler

Konzeption und Redaktion: Lena Habermann

Redaktionelle Mitarbeit: Natalia Raaben

Gestaltung: Eps51

Projekträger: Kunstverein Tiergarten e.V. im Auftrag
des Fachbereichs Kunst und Kultur in Berlin Mitte

Projektteam: Lena Habermann, Christian Hamm,
Theres Laux, Natalia Raaben

Dank an die Abgeordneten des Abgeordnetenhauses
Berlin und an die Senatsverwaltung für Kultur und Europa

Mit freundlicher Unterstützung der Senatsverwaltung für
Kultur und Europa, Ausstellungsfonds Kommunale Galerien

Printed in Germany. Alle Rechte vorbehalten

© Arbeitskreis Kommunale Galerien Berlin
© für die Abbildungen soweit nicht anders angegeben
bei den Künstler*innen und Fotograf*innen
© für die Texte bei den Autor*innen
Berlin 2019
www.kgberlin.net

Nach sechs Jahren ist die Kunstwoche der Kommunalen
Galerien Berlin zum festen Bestandteil des Kunstprogramms
im Berliner Herbst geworden und erfreut sich jährlich eines
weiter wachsenden Interesses.

Sowohl die große Vielfalt der Orte selbst als auch
die anspruchsvollen Ausstellungen und Programme begründen
den Ruf – und den Wert – der kommunalen Einrichtungen
unserer Stadt. Berlin hat 12 sehr verschiedene Bezirke und
ihre kommunalen Galerien sind so unterschiedlich wie die
Berliner Kieze selbst. Wir fördern diese regionale, die ganze
Stadt wie ein Netz überziehende Arbeit der kommunalen
Galerien mit dem Ausstellungsfonds. Dieser ermöglicht es den
Bezirken gemeinsam, die Öffentlichkeitsarbeit der Galerien
insgesamt zu verstärken und gibt vielen Künstler*innen unserer
Stadt die Möglichkeit, ihre Werke in einem öffentlichen
Rahmen zu zeigen. Neben dieser so wichtigen Künstler*innen-
Förderung an der Basis zeigen die Galerien, dass sie auch
mit einem außergewöhnlichen Gespür für gesellschaftliche
Themen und mit hervorragender kuratorischer Arbeit durchaus
mit größeren Häusern mithalten können.

In diesem Jahr – anlässlich des hundertjährigen
Jubiläums des Frauenwahlrechts in Deutschland – werden
in einigen Galerien Frauen in der Kunst in den Mittelpunkt
gestellt, wie beispielsweise in der Ausstellung „KLASSE
DAMEN!“ im Schloss Biesdorf oder „vier x drei: bauhaus“
im projektraum alte feuerwache. Auch einzelne bedeutende
Berliner Künstlerinnen wie Louise Rösler (Galerie Parterre
in Pankow) oder Hanna Hennenkemper (GalerieETAGE
im Museum Reinickendorf) werden in den Fokus gerückt.
Wie in jedem Jahr gibt es zudem drei große gemeinsame
Veranstaltungen: Die Bustouren am 1. September ermöglichen
es, gleich mehrere Galerien an einem Tag kennenzulernen.
Der Themenabend „Kultur in nervösen Zeiten“ wird sich am
4. September mit dem Verein „DIE VIELEN“ beschäftigen.
Musik gibt es beim legendären Konzert „KGB-Sounds – Die
Nacht der Künstler*innenbands“ am 7. September.
Und alles bei freiem Eintritt.

Ich freue mich, dass die Förderung der KGB-Kunstwoche
und der Aktivitäten der Kommunalen Galerien Berlin durch
die Kulturverwaltung so viel Einfallsreichtum und größer Spiel-
räume ermöglicht. Allen Beteiligten an der KGB-Kunstwoche
2019 wünsche ich ein gutes Gelingen und große Resonanz.

Dr. Klaus Lederer
Senator für Kultur und Europa

03	GRUSSWORT
05	KGB - BUSTOUREN
06	THEMENABEND: KULTUR IN NERVÖSEN ZEITEN
08	KGB - SOUNDS
11	GALERIEN UND VERANSTALTUNGEN
12	CHARLOTTENBURG - WILMERSDORF
15	FRIEDRICHSHAIN - KREUZBERG
17	LICHTENBERG
22	MARZAHN - HELLERSDORF
23	MITTE
28	NEUKÖLLN
31	PANKOW
32	REINICKENDORF
35	SPANDAU
37	STEGLITZ - ZEHLENDORF
39	TEMPELHOF - SCHÖNEBERG
42	TREPTOW - KÖPENICK
43	KALENDER
48	KÜNSTLER*INNEN INDEX
50	KARTE

Übersicht:

30.8. – 8.9.2019

30 Ausstellungen und 40 Begleitveranstaltungen
in 28 teilnehmenden kommunalen Galerien mit
175 Künstler*innen, Musiker*innen und anderen
Kulturschaffenden.

Eintritt zu allen Veranstaltungen frei!

KGB-Bustouren

So 1.9.2019

14:00 – 19:00 Uhr

Drei Bustouren verbinden mehrere Bezirke und halten zur Besichtigung an fünf bzw. sechs Galerien. Die Bustouren beginnen um 14 Uhr vor der Ruine der Franziskaner Klosterkirche (Klosterstr. 73a, 10179 Berlin), dauern ca. fünf Stunden und enden am Schloss Biesdorf in Marzahn-Hellersdorf mit einem Get-together.

Tour 1

- ① HAUS am KLEISTPARK (Schöneberg)
 - ② HAUS am KLEISTPARK | Projektraum (Schöneberg)
 - ③ Schoeler.Berlin (Wilmerdsorf)
 - ④ Gutshaus Steglitz
 - ⑤ Galerie im Saalbau (Neukölln)
 - ⑥ Galerie Alte Schule Adlershof (Treptow)
- Moderation: Dorothee Bienert, Barbara Esch Marowski

Tour 2

- ① Galerie Parterre Berlin (Pankow)
 - ② Galerie ETAGE im Museum Reinickendorf
 - ③ studio im HOCHHAUS (Lichtenberg)
 - ④ Mies van der Rohe Haus (Lichtenberg)
 - ⑤ Galerie 100 (Lichtenberg)
- Moderation: Silvia Eschrich, Friederike Schuster

Tour 3

- ① galerie weisser elefant (Mitte)
 - ② Galerie Wedding – Raum für zeitgenössische Kunst
 - ③ Galerie Kulturhaus (Spandau)
 - ④ projektraum alte feuerwache (Friedrichshain)
 - ⑤ Galerie im Turm (Friedrichshain)
- Moderation: Dr. Ralf F. Hartmann, Dr. Ute Müller-Tischler

In den Bussen werden Sie umfassend über die Arbeit aller 32 Berliner kommunalen Galerien informiert. Vor Ort empfangen Sie Galerieleiter*innen, Kurator*Innen oder Künstler*Innen, führen Sie durch die Räume und stellen ihre Programmschwerpunkte vor. Die Teilnahme ist kostenlos. Die Bustouren sind bedingt barrierefrei. Um Rücksprache wird per Mail oder telefonisch gebeten (0179 127 27 90). Weitere Informationen und Anmeldung (erfolgt durch Bestätigungsmail) bitte bis 26.8.2019 unter: mail@kgberlin.net

Kultur in nervösen Zeiten – Ein Themenabend mit DEN VIELEN

Mi 4.9.2019
19:00 Uhr



„Kultur in nervösen Zeiten“ ist eine Veranstaltungsreihe des Arbeitskreises der Kommunalen Galerien Berlin. Die Freiheit der Kunst, aber auch ihre Rolle in der Offenlegung gesellschaftlicher Konflikte, bilden die zentralen Aspekte bei der Frage, wie sich Kunst und Kultur gegen Entdemokratisierung und Rassismus behaupten können.

In der diesjährigen Ausgabe steht der Verein DIE VIELEN im Fokus. Gemeinsam haben Künstler*innen, viele Aktive der Kulturszene sowie Theater, Kulturhäuser und Kunsträume im vergangenen Jahr viel in Bewegung gesetzt: DIE VIELEN sind zum zivilgesellschaftlichen Ausdruck für ein gesellschaftspolitisches Engagement für die Kunstfreiheit und für eine vielfältige, offene Gesellschaft geworden, die sich gegen die autoritäre Rechte positioniert. Mit der ERKLÄRUNG DER VIELEN wurde ein regionales und bundesweites Netzwerk geschaffen. Vor der Europawahl gingen am 19. Mai 2019 gut 30.000 Menschen für die Kulturfreiheit in Europa in 18 Städten auf die Straße.

Eine Podiumsdiskussion mit

→ **Moritz Frei**, *1978 in Frankfurt a. M., lebt seit 1994 mit Unterbrechungen in Berlin. In seiner Arbeit nutzt er diverse künstlerische Medien wie Fotografie, Film, Objekt, Text, Performance und Malerei. Oftmals evoziert Frei einen kritischen Humor oder eine humorvolle Kritik an Zu- und Umständen einer Alltags- und Kunstwelt.

→ **Dr. Christiane Mennicke-Schwarz**, *1969 in Hamburg, ist seit 2003 Leiterin des Kunsthauses Dresden. Als Kunsthistorikerin und Kuratorin realisierte sie eine Vielzahl von Ausstellungen internationaler Gegenwartskunst. Im Fokus ihrer Arbeit steht das Verhältnis von Kunst und Öffentlichkeit.

→ **Mathies Rau**, *1990 in Cottbus, arbeitet als Dramaturg am Piccolo Theater Cottbus. Als Autor kann man ihm außerdem auf verschiedenen Lesebühnen begegnen. Als Koordinator der Brandenburger ERKLÄRUNG DER VIELEN vernetzt er die Kunst- und Kulturinstitutionen des Bundeslandes.

→ **Gerhild Steinbuch**, *1983 in Mödling (Österreich), lebt und arbeitet als freie Autorin und Dramaturgin in Berlin und lehrt als Professorin für Sprachkunst an der Universität für angewandte Kunst in Wien. Sie ist Gründungsmitglied von „Nazis & Goldmund“, einer Autor*innenallianz gegen die Europäische Rechte.

→ **Stephan Trüby**, *1970 in Stuttgart, ist Professor für Architektur und Kulturtheorie und leitet das Institut für Grundlagen moderner Architektur und Entwerfen (IGmA) an der Universität Stuttgart. Neben seinen wissenschaftlichen Tätigkeiten trägt er als Publizist zu politischen Debatten bei.

Moderation

→ **Stéphane Bauer**, *1962 in Neuilly-sur-Seine (Frankreich), ist Leiter des Fachbereichs Kultur und Geschichte Friedrichshain-Kreuzberg. Seit 1997 kuratiert er Ausstellungen im heutigen Kunstraum Kreuzberg/Bethanien, dessen Leitung er 2002 übernommen hat. Neben einem langjährigen Lehrauftrag für kuratorische Praxis am Institut für Kunst im Kontext der UdK Berlin war er bis 2018 Mitglied des Rates für die Künste Berlin.

→ **Nadia Pilchowski**, *1983 in Quillan (Frankreich), ist Kunsthistorikerin und Kuratorin. Seit 2018 ist sie Programmkoordinatorin im Kunstraum Kreuzberg/Bethanien. Davor war sie Teil der künstlerischen Leitung des Bärenzwingers sowie im Rahmen von Post-Otherness-Wedding und Unsustainable Privileges für die Galerie Wedding tätig.

→ **Raul Walch**, *1980 in Frankfurt a. M., realisiert als Künstler Projekte an den unterschiedlichsten Orten der Welt: In Abu Dhabi, Paris, Addis Abeba, New York oder auch auf Berliner Brückenpfeilern. Dabei spannt er einen weiten und komplexen Bogen von der Fotografie über partizipatorische Projekte bis hin zu Interventionen und sozialer Plastik.

alte feuerwache – studiobühne und projektraum
Marchlewskistr. 6, 10243 Berlin
U5 Weberwiese

KONZERT

KGB-Sounds

– Die Nacht der
Künstler*innenbands
Samstag
7.9.2019, 20:30 Uhr

Ein bisschen Kunst. Ein bisschen Kult. Ein bisschen Trash. Laut und viel in Bewegung: Das mittlerweile legendäre Konzert KGB-Sounds feiert den Abschluss der KGB-Kunstwoche 2019 und präsentiert vier spannende Künstler*innenbands live auf der Bühne des Ballhaus Berlin. Für tanzbare Zwischeneinlagen sorgt *Marlene Stark*. Der Eintritt ist frei.

The SchnickSchnack

Bei der 2-Kid-Combo *The SchnickSchnack* aus Berlin treten Stimmen aus Spielzeugtelefonen gegen klebrig süße Keyboardtöne an. Mit diesem „lo-fi-trash-POP-toy-music-punk“ führen uns *nakayamafutaba* und *Patrick WEH Weiland* zurück zu unserem kindlichen Aufmerksamkeitshorizont. DADA küsst Pop.



Kinky Muppet

Kinky Muppet (*Nicholas Hoffman, Hari Ganglberger* und *Katrin Plavčak*) spielen seit 2018 gemeinsam als Band. Mit improvisierten Passagen, starken Rhythmen und zeitweise selbst-samen Taktarten interpretiert das Trio Songs, die von Elektrizität, dem Unterschied von Hühnern und Robotern sowie künstlichen Körperteilen, aber auch von Reisen in den Weltraum handeln.



Schrottplatz der Gefühle

Schrottplatz der Gefühle (*Josie Haar, Adam Muhabbek, Luki von der Gracht u.a.*) erzählen von Perlen und von Losern, fragen nach dem Ausweg, von gestern und für morgen und nach einem Zuhause, dass es nicht mehr gibt. Sie tanzen zwischen Hoffnung und Frustration und stellen Fragen, die sich am Abgrund entlang hangeln und vergeblich auf Antworten warten. Wer kämpft gegen wen und wer hält meine Hand?



Der Plan

Moritz Reichelt, Frank Fenstermacher und Kurt Dahlke gehören zu den Künstlern, die die deutsche Popkultur von 1980 bis 1992 entscheidend mitgeprägt haben. Zurück auf der Bühne zeigt das Trio, dass ihre Vorliebe für virtuelle Gesamtinszenierungen im 21. Jahrhundert angekommen ist: Avant-dadaistische Schlagermusik wird mit gemalten Dekorationen sowie 3D-Animationen neu inszeniert.



DJ Marlene Stark

Marlene Stark ist DJ, Autorin und Musikproduzentin. Bei Cashmere Radio und anderen freien Sendern moderiert sie die Sendung Superposition und spielt zudem in internationalen Clubs. Ihre Sets sind eklektisch, eine Collage aus experimentellen, industriellen und percussiven Sounds. Wir freuen uns darauf!



Ballhaus Berlin
Chausseestr. 102
10115 Berlin
U6 Naturkundemuseum

Eintritt frei
www.kgberlin.net

Ballhaus Berlin

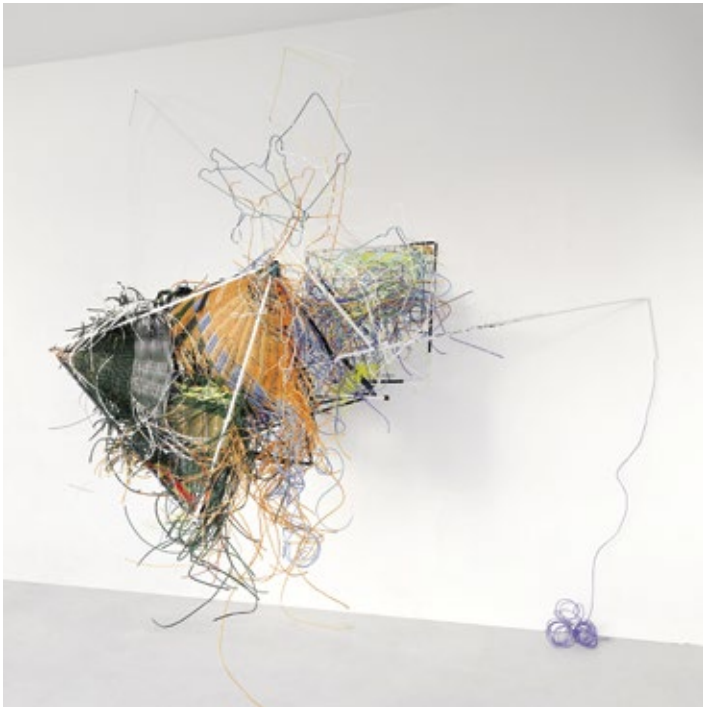
Galerien & Veranstaltungen

Kommunale Galerie Berlin

Transformationen. Von der Vielschichtigkeit der Wirklichkeit

25.8. – 27.10. 2019 **Ausstellung** *Isabel Kerkermeier, Betina Kuntzsch, Marianne Stoll*

Der Prozess der Transformation eröffnet neue Perspektiven: In digitalen Video-Zeichnungen konstruiert *Betina Kuntzsch* eine immaterielle Wirklichkeit. Die Intention von *Isabel Kerkermeier*, lineare Strukturen radikal aufzulösen, schließt daran an. Aus der Dekonstruktion entstehen auch die Relief-Collagen von *Marianne Stoll*.



Isabel Kerkermeier, Gestalt in höherer Auflösung, Metall, Lack, Kunststoffleinen, Kupfer, Licht, ca. 180 x 190 x 200 cm, 2011. Foto: T. Bock

Karen Stuke Wandelhalle – Auf den Spuren von Sebalds Austerlitz

So 1.9.
12:00

Eröffnung der Ausstellung

1.9. – 27.10. 2019

Ausstellung Der Roman „Austerlitz“ von W.G. Sebald erzählt die Geschichte von Jacques Austerlitz, der im Alter von fünf Jahren mit einem Kindertransport nach England geschickt wurde. Während er die Vergangenheit wieder entdeckt, begibt sich Austerlitz auf eine Reise durch Zeit und Raum. *Karen Stuke* folgte dieser Reise mit ihrer Lochkamera und erzählt die Orte der Austerlitz-Geschichte auf ihre Weise. Kuratiert von *Norbert Wiesneth*



Karen Stuke, Wilsonovo nádraží, Prag, aus der Serie „Wandelhalle – Auf den Spuren von Sebalds Austerlitz“, 2013

Lukas Heibges: Herr M. – Justizfall eines Fälschers Fotografie / Mixed Media

Di 3.9.
19:00

Eröffnung der Ausstellung

4.9. – 17.11. 2019

Ausstellung Herr M. erzählt die Geschichte eines Fälschers und beleuchtet sowohl den Justizfall und die Persönlichkeit. In bildfragmentarischer Weise thematisiert der Künstler bestehende Kontroversen zwischen Mensch und Justiz und fragt nach unserem Bild von Moral und Gerechtigkeit.

Hohenzollerndamm 176
10713 Berlin
Tel. 030 - 902 916 704

Di – Fr: 10 – 17 Uhr
Mi: 10 – 19 Uhr
So: 11 – 17 Uhr

www.kommunalegalerie-berlin.de

Schoeler.Berlin – Kunsthaus für alle

AUGE

11.8. – **Ausstellung** *Thomas Fißler, Andreas Troggisch,*
21.9. *Edgar Zippel*
2019 Der ehemalige Eigentümer und Augenarzt
Dr. Schoeler ist der Patron der Foto-Ausstellung
„AUGE“ und Namensgeber des Schoeler.Berlin.
Eine Ausstellung über unsere Wahrnehmung, was
wir sehen und was wir sehen wollen.



Edgar Zippel, Milano,
Piazza del Carmine,
2018

lesen mit hunger: Offensive für Denkbilder und Kommunikation

Fr 6.9. **Lesen-Session** Das Basiswerkzeug ist eine mobile
19:30 Schreibmaschine, die als Anstoßgeber für einen
wechselseitigen Austausch kollektiver Prozesse
dient.

Dark Box

Sa 7.9. **Aktion** Die „Darkbox Camera“ des Berliner Foto-
14:00 – künstlers *Thomas Nitz* ist eine Sofortbildkamera
18:00 mit integrierter Dunkelkammer. Besucher*innen
können den Entstehungsprozess des Bildes durch
eine rote Glasscheibe live verfolgen.

Wilhelmsaue 126
10715 Berlin

www.schoeler.berlin
Mi – Sa: 14 – 19 Uhr

Galerie im Turm

Der Apfel. Eine Einführung.
(Immer und immer und immer wieder)



Antje Majewski,
Apfelsorten. Aus:
Die Freiheit der Äpfel,
Video-Still, 2015

30.8. – **Ausstellung** *Antje Majewski & Paweł Freisler*
20.10. *mit Piotr Życieński und Anja Fiedler/Apfelschätze*
2019 Die Ausstellung handelt vom Apfel als einem Bei-
spiel für den Verlust an Biodiversität. Anhand der
traditionsreichen Frucht nämlich lassen sich
sowohl Dynamiken des Marktes, wie auch kritische
Fragen von Ernährung, Resilienz und Klimawandel
besprechen. Mit Baumpflanzungen und Workshops
wird das Projekt in den Stadtraum hinein erweitert.
Kuratiert von *Lena Johanna Reisner*

Di 3.9. **Podiumsdiskussion** Wie erhalten und gestalten
19:00 wir gesunde Ökosysteme im städtischen Raum?
Wie sieht die Ernährung der Zukunft aus?
Im Rahmen einer Diskussionsrunde werden
die Themen der Ausstellung mit realpolitischen
Fragestellungen in Verbindung gebracht.
Mit *Eckart Brandt, Marco Clausen,*
Maïke Majewski u.a.

Veranstaltungsort:
alte feuerwache – studiobühne und projektraum
Marchlewskistr. 6, 10243 Berlin

Frankfurter Tor 1
10243 Berlin
Tel. 030 - 422 94 26

www.galerie-im-turm.net
Mo – So: 11 – 20 Uhr

projektraum alte feuerwache

vier × drei: bauhaus

17.8. – 29.9. 2019 **Ausstellung** *Anna Borgman, Ines Doleschal, Susanne Piotter, Haleh Redjaian*
Malerei, Architektur oder Stadtplanung blieben rein männliche Domänen des Bauhauses – gegründet auf der Vorstellung, Frauen hätten weder räumliches Denkvermögen noch originäre Schöpferkraft. In der Ausstellung überdenken die vier Berliner Künstlerinnen diese Zuordnungen kritisch und beziehen sich auf die (noch immer) virulenten Rollenklischees im Betriebssystem der bildenden Kunst.



Susanne Piotter,
Artefakt No. 5, Beton,
2018

"Vor uns lag ein riesiges
Experimentierfeld" (Gunta Stölzl).
Die Bauhausfrauen und
ihr Aufbruch in die Moderne

Fr 6.9
19:00 **Lesung und Talk** Die Kulturwissenschaftlerin
Dr. Ulrike Müller würdigt mit diesem Buch erstmals
die Leistung der Frauen am Bauhaus in allen
gestalterischen Bereichen und stellt ihr Leben und
Schaffen vor.

Galerie 100

Regine Kuschke & Roswitha Schaab

22.8. – 9.10. 2019 **Ausstellung** *Regine Kuschke* taucht in ihren Bildern in die unergründlichen, oft versteckten Seiten der menschlichen Seele ab und zeigt die Träumereien, das Verborgene, die andere Seite des Ich in ihren Figuren. *Roswitha Schaab* greift mit ihren Arbeiten (Skulpturen und Drucke) Erscheinungen des Alltags auf. Aus der Erinnerung wird ein Eindruck rekonstruiert und im Dialog mit dem gewählten Material entwickelt sich die Arbeit.



Regine Kuschke,
3 Parzen, Öl auf
Leinwand, 160 x 130 cm,
2018

Emil Nolde – Expressionist,
Aquarellist, Graphiker

Di 3.9.
19:30 **Vortrag** mit der Kunsthistorikerin
Dr. Gerhild Komander

Lange Nacht der Bilder

Fr 6.9.
18:00 – 22:00 **Ausstellungsrundgänge** mit *Regine Kuschke* und
Roswitha Schaab

Galerie im Kulturhaus Karlshorst

Michael Fischer-Art – Die Welt im Tagebuch

Fr 30.8. –
19:00 **Eröffnung der Ausstellung**

31.8. –
13.10.
2019 **Ausstellung** Eine Sammlung von Bildern und Skulpturen, die sich wie ein Reisetagebuch anfühlen. In über 100 Ländern hat der heute 49-jährige *Michael Fischer-Art* Projekte realisiert oder Bilder angefertigt. Dabei hat er immer seine Skizzen-Bücher dabei und hält unmittelbar fest, was sich ereignet oder gerade passiert.



Die Welt im Tagebuch. Foto: Michael Fischer-Art

Treskotallee 112
10318 Berlin
Tel. 030 - 475 940 610

www.berlin.de/kulturhaus-karlshorst
Mo – Sa: 11 – 19 Uhr
So: 14 – 18 Uhr

Mies van der Rohe Haus

Neuheiten und Rezepte

21.7. –
29.9.
2019 **Ausstellung** *Daniel Buren, Sabine Boehl, Günter Fruhtrunk*

Alles sollte neu sein, als das Bauhaus vor 100 Jahren gegründet wurde. Die künstlerische Avantgarde jener Jahre entwickelte so manche Neuheit in Kunst und Architektur, wie ineinanderfließende Räume, nichtabbildende Konzepte in der Malerei, monochrome Flächen oder membranartige Wände. Das Neue war verführerisch rein, umwerfend schön und suggerierte die Rückkehr zu einem imaginierten Beginn. In der Folge galt es, diese neu entwickelten Konzepte immer wieder zu reformieren, dogmatisch und ohne Gnade. Dabei gelang es den Künstler*innen Rezepturen zu entwickeln und den Neuigkeitsphantasien zu entkommen. In der Ausstellung stehen Arbeiten aus drei Künstlergenerationen repräsentativ für den Umgang mit diesem Thema.



Sabine Boehl, cordoba,
stella, Detail, 2019

Oberseestr. 60
13053 Berlin
Tel. 030 - 970 006 18

www.miesvanderrohehaus.de
Di – So: 11 – 17 Uhr

rk – Galerie für zeitgenössische Kunst

WILDNIS

Malerei, Skulptur, Video

Di 3.9. **Eröffnung der Ausstellung**

19:00

Begrüßung: *Jan Kage*, Musiker und Autor
Performance: *Susanne Kohler*, Film- und
Videokünstlerin

4.9. – **Ausstellung** *Tine Benz, Wolfgang Flad, Elisa Haug,* 1.11. *Susanne Kohler, Matthias Moravek*

2019

Die Ausstellung zeigt fünf künstlerische Positionen, die den Begriff „Wildnis“ in seinen unterschiedlichen Bedeutungen und mit unterschiedlichen Medien untersuchen. Der gemeinsame Ausgangspunkt aller Arbeiten ist dabei ein ästhetisches Verständnis von Wildnis, das den Begriff als etwas wild Wucherndes, Fremdartiges, Brachliegendes, Unbewohntes und Unerwartetes versteht.



Matthias Moravek, Trio,
Öl auf Leinwand, 2018

Lange Nacht der Bilder

Fr 6.9. **Artist Talk und Rundgänge** mit den Künstler*innen,

18:00 – **Performance** „balance point“ von *Susanne Kohler*

und **Soundperformance** von *Jamie Lemoine*
(Field Recording Artist)

Möllendorffstraße 6
10367 Berlin
Tel. 030 - 902 963 712

www.kultur-in-lichtenberg.de
Mo – Fr: 10 – 18 Uhr

studio im HOCHHAUS

Di 3.9.
19:00

Eröffnung der Ausstellung

Matthew Burbidge & Andrea Pichl

4.9. –
6.11.
2019

Ausstellung Die beiden Künstler*innen zeigen unterschiedliche Auffassungen der Installation und Skulptur. Dieses Neben- und Miteinander eröffnet Möglichkeiten und läßt Ähnlichkeiten aufblitzen.



Matthew Burbidge, Three Sculptures

Harun Farocki – „Ein Bild von Sarah Schumann“

Do 5.9.
19:00

Filmvortrag Der Film von *Harun Farocki* zeigt die Entstehung eines Bildes, an dem die Künstlerin *Sarah Schumann* neun Wochen gearbeitet hat. Als Vorkämpferin der feministischen Szene organisierte sie zusammen mit anderen Künstlerinnen 1977 die erste große Ausstellung, in der nur Arbeiten von Frauen gezeigt wurden.
Kuratiert von *Michael Freerix*

Lange Nacht der Bilder

Fr 6.9.
19:00

Musik mit *DJ Sporty Jack*

Zingster Straße 25
13051 Berlin
Tel. 030 - 9293821

studio-im-hochhaus.de
Mo – Do: 11 – 19 Uhr
Fr: 11 – 18 Uhr
So: 14 – 18 Uhr

Schloss Biesdorf

KLASSE DAMEN! 100 Jahre Öffnung der Berliner Kunstakademie für Frauen

16.6. – **Ausstellung** *Birgit Bellmann, Charlotte Berend-Corinth, Alke Brinkmann, Ines Doleschal, else (Twin) Gabriel, Hannah Höch, Ellen Kobe, Coco Kühn, Lotte Laserstein, Seraphina Lenz, Petra Lottje, Marg Moll, Doramaria Purschian, Cornelia Renz, Emy Roeder, Karin Rosenberg, Fiene Scharp, Erna Schmidt-Caroll, Maria Slavona, Elisabeth Sonneck, Gertrud Spitta, Milly Steger, Gaby Taplick, Elisabeth Voigt, Ute Weiss Leder, Elisabeth Voigt*

Aus Anlass der Öffnung der Berliner Kunstakademie für Frauen vor 100 Jahren zeigt die Ausstellung Werke von 12 Künstlerinnen der klassischen Moderne und 14 zeitgenössische künstlerische Positionen Berliner Künstlerinnen.



Ute Weiss Leder,
Klasse Damen,
Spielkarten

KLASSE DAMEN! KLASSE DAMEN?

Do 5.9. **Podiumsdiskussion** 2019 ist das Jahr der Frauen! 100 Jahre sind vergangen, seitdem Frauen das Wahlrecht eingeräumt wurde. Doch ist ein gründlicher Blick auf die bundesdeutsche Geschlechtergerechtigkeit im Kunstbetrieb ein Lichtblick?

Alt Biesdorf 55
12683 Berlin
Tel. 030 - 516 567 790

www.schlossbiesdorf.de
Mi – Mo: 10 – 18 Uhr
Fr: 12 – 21 Uhr

Bärenzwinger

Intimate Matter

9.8. – **Ausstellung** *Marlene Zoë Burz, Lisa Premke, David Reiber Otálora*
27.10.
2019

Unsere gesamte Lebensrealität ist bestimmt durch eine Vielzahl von wirtschaftlichen, ökologischen, politischen, gesellschaftlichen und sozialen Strukturen. Durch die Gliederung dieser uns umgebenden Umwelten konstruieren wir Systeme, die die komplexen Zusammenhänge dieser Strukturen ordnen und begreiflich machen sollen. In dieser fragilen Konstruktion liegt das stetige Potential der semantischen Transformation.

Hopscotch Reading Room

Fr 6.9. **Lesung** HOPSCOTCH, ein nicht-kommerzieller Buchladen, Lese- und Veranstaltungsort in Berlin, ist für einen Abend zu Gast im Bärenzwinger. Dieser Tag widmet sich den Verbindungen zwischen Büchern und Büchern, Büchern und Menschen und Menschen und Menschen. In englischer Sprache.

COME
TOGE
THER

Foto: Hopscotch
Reading Room

Im Köllnischen Park
10179 Berlin
Tel. 030 - 901 837 461

www.baerenzwinger.berlin
Di – Sa: 11 – 19 Uhr

Galerie Nord | Kunstverein Tiergarten

Nadja Schöllhammer – Wandler

9.8. – 20.9. 2019 **Ausstellung** Zeichnen, Schneiden, Brennen, Kleben und Collagieren sind die künstlerischen Verfahren mit denen *Nadja Schöllhammer* die Zeichnung aus ihrer Zweidimensionalität in vielschichtige und barock anmutende begehbare Rauminstallationen transformiert.

Di 3.9. 19:00 **Artist Talk** *Barbara Heinrich*, Kuratorin und Kunsthistorikerin, im Dialog mit der Künstlerin *Nadja Schöllhammer* über Zeichnung, Raum und Narration.



KATARAKT. Foto: Nadja Schöllhammer

Out of Season – Undancing Vivaldi Teil II / III

Sa 31.8. 19:00 **Performance** Das Projekt von *Rafał Dziemidok* ist ein physisches Experiment über Zeit und Vergänglichkeit. Es ist eine erneute Annäherung an „Die vier Jahreszeiten“ von Antonio Vivaldi, dessen Abnutzung durch Telefonwarteschleifen und diverse kommerzielle Neuarrangements seinen ursprünglichen musikalischen Reichtum verblassen und unhörbar hat werden lassen.

Turmstraße 75
10551 Berlin
Tel. 030 - 901 833 453

www.kunstverein-tiergarten.de
Di – Sa: 12 – 19 Uhr

Galerie Wedding – Raum für zeit- genössische Kunst

COMIZI D'AMORE oder LIEBE IN ZEITEN DES KAPITALISMUS (Teil 1)

Sa 7.9. 20:00 **Performance** *Konstanze Schmitt* in Zusammenarbeit mit *Minze Tummescheit* und *Mariana Senne*. Was ist das für ein Gefühl, im Kapitalismus zu leben? Und welcher Handel wird in der Liebe betrieben? Diesen Überlegungen geht die Künstlerin *Konstanze Schmitt* in einer an Pier Paolo Pasolinis filmische Befragung „Comizi d'amore/Gastmahl der Liebe“ (Italien, 1964) angelehnten militanten Untersuchung nach, die zugleich eine Intervention in den öffentlichen Raum des Wedding darstellt.

Die Performance von *Konstanze Schmitt* findet im Außenraum statt, da sich die Galerie während der KGB-Kunstwoche im Umbau befindet.



Pier Paolo Pasolini, Comizi d'amore, Film-Still, 1964

Müllerstraße 146-147
13353 Berlin
Tel. 030 - 901 842 386

www.galeriewedding.de
z.Zt. im Umbau

galerie weißer elefant

Zwischen Ausgängen

3.8. – 15.9. 2019 **Ausstellung** *Vanessa Farfán, Moritz Frei, Lilian Robl, Daniele Sigalot, Ruth Wolf-Rehfeldt sowie Archiv der Anonymen Zeichner, Archiv der enttäuschten Erwartung, Mail Art Archiv von Ruth Wolf-Rehfeldt und Robert Rehfeldt und Werkbundarchiv – Museum der Dinge*
Die versammelten künstlerischen Positionen, Projekte und Dinge reflektieren die Momente der Erwartung, die sich zwischen Ausgangssituationen und ihrer Lösung, den Ausgängen der Situationen auf tun. Kuratiert von *Julia Heunemann*

(Un-)bestimmte Ausgänge

Di 3.9. 18:00 **Artist Talk, Performance und Rundgang**
Vanessa Farfán setzt ihre in der Ausstellung präsentierte Maschine in Gang und generiert damit aus unberechenbaren Prozessen konkrete Formen.



Vanessa Farfán, Modell 5052, die Maschine, 2017

Metamorphoses. Questioning our state

Sa 7.9. 18:30 **Lecture Performance** *Soline Krug* dekonstruiert die vermeintliche Permanenz unserer Selbstähnlichkeit. Können wir uns selbst (treu) bleiben und wenn ja, für wie lange? In englischer Sprache.

Ruine der Franziskaner Klosterkirche

Playground – for accepting your mortality

25.5. – 31.10. 2019 **Ausstellung** *Katrīna Neiburga & Andris Eglītis mit Jānis Noviks*
Vor dem Hintergrund überlieferter Vorstellungen vom Garten Eden und alchemistischer Wissenschaften, dem uralten Wunsch menschliches Leben zu verlängern, setzt sich das Ausstellungs- und Performanceprogramm der Klosterruine mit dem Mythos „Paradies“ und Utopien vom Überleben auseinander. Kuratiert von *Dr. Ute Müller-Tischler* und *Solvej Helweg Ovesen*



Katrīna Neiburga,
Playground – for
accepting your mortality

Ariel Efraim Ashbel and Friends – Cruising the End Times

Sa 7.9. 18:30 **Performance** Der Künstler *Ariel Efraim Ashbel* beschäftigt sich mit der Entwicklung interdisziplinärer Strukturen, die in der Lücke zwischen Theater, Tanz, Musik und Installation angesiedelt sind. Kuratiert von *Christopher Weickenmeier*

Galerie im Körnerpark

The Process of Becoming – Zeitliche Dimensionen der Skulptur

24.8. – 6.11. 2019 **Ausstellung** *Martin Erik Andersen, Anna Borgman, Katja Bjørn, Thomas Feuerstein, Heine Klausen, Morten Stræde, Andrea Winkler, Gloria Zein*
„The Process of Becoming“ fordert den klassischen Skulpturbegriff heraus. Zeit wird gleichermaßen als skulpturales Material verwendet wie Stahl, Plastik, Video oder der lebendige menschliche Körper. Gemeinsam ist den Arbeiten die Betonung des Werkprozesses, die Offenheit gegenüber dem Unfertigen und eine Vielfalt zeitlicher Schichten.



Katja Bjørn: New Human, 2019

Ensemble KNM Berlin

Sa 31.8. 19:00 **Konzert** mit *Rebecca Lenton (Flöte), Cosima Gerhardt (Cello) und Laurent Bruttin (Klarinette)* vom Ensemble KNM Berlin
Das Programm mit Werken von *James Saunders, Michael Pisaro* und improvisierter Musik beschäftigt sich mit den räumlichen, zeitlichen und sozialen Aspekten der Musik.



Valeska Peschke, Vulkan Europa Umstülpen/ Inside Out, Courtesy Campus Cultur, Donau-Universität Krems, Österreich, 2017

Valeska Peschke – Vulkan Umstülpen

24.8. – 15.9. 2019 **Installation** Die 5 Meter hohe, aufblasbare und begehbare Skulptur im Park greift den EU-Barcode von *Rem Koolhaas* auf. Über das Bild des europäischen Vulkans verweist die Künstlerin auf alternative Auffassungen von Heimat, Territorium und Grenzen – auf eine globale statt nationale Denkweise. Europa als Vulkan, als Reibung der verschiedenen Kulturen: Ausbruch, Aufbruch, Neuland.

Invisible Playground

Sa 31.8. 14:00 – 18:00 **Intervention** Bei diesem skulpturalen Architekturspiel baut eine Gruppe, die sich noch nicht kennt, zusammen an einem Gebilde aus Verbindungen, Knoten und Stäben. Es entsteht ein temporärer Traumpalast. Vorbeikommen oder anmelden unter isabelle.stamm@bezirksamt-neukoelln.de

Blackbooks einer unbekanntenen Zeit

Do 5.9. 17:00 **Buchvorstellung** mit *Ferial Abdallah, Yousra Al Haj, Abia Al Khalaf, Hatice Atabay, Fatme Hamed, Diana Janbeihli, Jale Kocadede, Hanaa Notour, Mevlude Ramadani, Danuta Treder, Beata Marta Werner, Filiz Yahsi und Caspar Pauli*
Performative Präsentation des Künstlerbuchprojektes mit den Stadtteilmüttern in Neukölln.

Schierker Str. 8
12051 Berlin
Tel. 030 - 568 239 39

www.berlin.de/kunst-und-kultur-neukoelln/kulturorte/galerie-im-koerner-park/aktuelle-ausstellung/
täglich: 10 – 20 Uhr

Galerie im Saalbau

Think positive!

10.8. – 22.9. 2019 **Ausstellung** *Thilo Droste und Saeed Foroghi*
Ein eigens für den Ort konzipierter, überdimensionaler Konferenz Tisch zieht sich wie eine Zeichnung raumübergreifend durch die Galerie. Einerseits lädt er zu Verhandlungen ein, andererseits funktioniert er als Raumbarriere, die das Publikum ausgrenzt. Scheinbar repräsentative Symbole und Trophäen werden inszeniert und die (Welt-)Karten neu gemischt. So wird das Thema der Befragung etablierter Machtstrukturen zu einem physischen Raumerlebnis.



Saeed Foroghi, Die US-amerikanische Flagge im Negativ
(aus der Serie Ästhetik des Signifikanten), Öl auf Leinwand, 45 x 60 cm, 2019

Fr 30.8. 19:00 **Artist Talk** Die Künstler diskutieren über die Ambivalenzen des Originalen und deren Bedeutung im aktuellen Kunstbetrieb.

Karl-Marx-Straße 141
12043 Berlin
Tel. 030 - 902 393 772

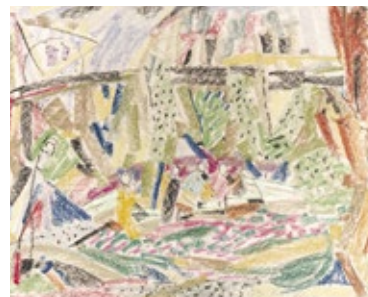
www.berlin.de/kunst-und-kultur-neukoelln/kulturorte/galerie-im-saalbau/aktuelle-ausstellung/
täglich: 10 – 20 Uhr

Galerie Parterre Berlin

Louise Rösler (1907-1993)
Bilder und Blätter

17.7. – 15.9. 2019 **Ausstellung** Den humanitären Katastrophen ihrer Zeit – von denen sie persönlich auf das Schmerzhafte betroffen war – hielt *Louise Rösler* ein Denken in positiven Kategorien des Sinnlichen unter allen Umständen entgegen. Sie wich der Welt nicht aus, sondern reflektierte deren visuellen und atmosphärischen Ansturm gleichsam in der Totale und ohne moralischen Deutungsimpuls. (Zitat: Katrin Arrieta)

Eine Ausstellung in Zusammenarbeit mit dem Museum Rösler-Kröhnke, Kühlungsborn



Louise Rösler,
In den Anlagen
(Dennewitzplatz),
Öpastell auf Japanpapier,
46 x 60 cm, 1961
© Museum Rösler-Kröhnke,
Kühlungsborn

Ensemble KNM Berlin

Fr 6.9. 20:00 **Konzert** Seit über 20 Jahren realisieren die Galerie Parterre Berlin und das *Ensemble KNM Berlin* einzigartige Konzerte im Kontext von Ausstellungen. Dieses Konzert mit dem Streichquartett des KNM widmet sich Komponistinnen, Berlin und der Zeit von *Louise Rösler's* Geburt bis heute. Mit Werken von *Ursula Mamlok, Ethel Smyth, Ruth Schonthal* und *Mayako Kubo*.

Danziger Straße 101
10405 Berlin
Tel. 030 - 902 953 821

www.galerieparterre.de
Mi – So: 13 – 21 Uhr
Do: 10 – 22 Uhr

GalerieETAGE im Museum Reinickendorf

Hanna Hennenkemper &
Cathy Jardon – Graphit und Neon

30.8. – 15.12. 2019 **Ausstellung** Die zeichnerischen Arbeiten der Berliner Künstlerin *Hanna Hennenkemper* erscheinen oft sinnlich präsent und nahezu plakativ in ihrer klaren Formensprache. *Cathy Jardon* hingegen geht von den traditionellen Mitteln der Malerei-Chassis-Leinwand aus. Ihre Arbeiten zeigen Variationen einfacher Formen, Linien und scheinbarer Raster.



Cathy Jardon, Capture

Die Spur der Dinge – Monotypie I und II

Di 3.9. + Do 5.9. 18:00 – 21:00 **Workshop** mit *Hanna Hennenkemper*. Kaum eine Kulturtechnik ist so alt wie das Spurenlesen. In dem Workshop Monotypie I und II wenden wir uns dem Abdruck von Dingen zu: Nach einer kurzen Einführung in die Welt des „Abdruckes“ färben die Teilnehmer*innen eigene, mitgebrachte flache Gegenstände ab und komponieren diese auf Papier.

Ort:
Atrium Berlin/Druckwerkstatt
Senftenberger Ring 97
13435 Berlin
Anmeldung unter: 030- 404 4062 oder
info@kunstamt-reinickendorf.de

Bitte mitbringen: flache Materialien,
Schere, Arbeitskleidung

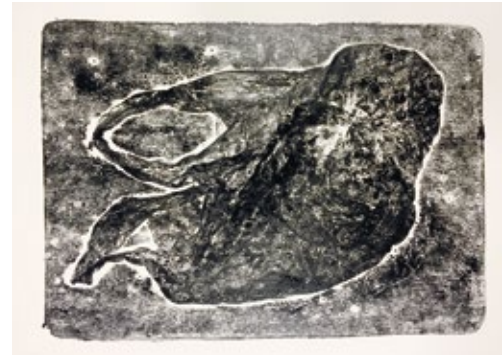


Foto: Hanna Hennenkemper

Mi 4.9. 19:00 **Artist Talk** Im Kontext der Ausstellung findet ein Gespräch mit den Künstlerinnen zu ihren unterschiedlichen künstlerischen Positionen statt. Im Spannungsfeld von Grafik und Malerei, seriellen Arbeiten und solitärem Werk entwickelt sich die Frage nach dem Kunstwerk als Haltung zur Welt.

Rathaus-Galerie Reinickendorf

Förderpreis Junge Kunst

Ein Gemeinschaftsprojekt des
Kunstvereins Centre Bagatelle mit
den kommunalen Galerien des
Bezirks Reinickendorf

23.8.
2019 –
17.1.
2020

Ausstellung Im Rahmen des gemeinsamen Ausstellungsprojektes des Centre Bagatelle und der Rathaus-Galerie konnten sich Studierende der Universität der Künste Berlin aus den Sparten Malerei, Zeichnung, Grafik und Fotografie für den Kunstpreis bewerben. Die Preisverleihung erfolgte im Rahmen der Ausstellungseröffnung am 22.08.2019. In einer Gruppenausstellung werden nun neun von der Jury ausgewählte Künstler*innen in der Rathaus-Galerie gezeigt.



Walter Yu, Serie Seekarten 03, Mischtechnik auf Papier, 50 x 70 cm, 2018

Eichborndamm 215
13437 Berlin
Tel. 030 - 404 40 62

www.kunstamt-reinickendorf-
rathausgalerie.de
Mo – Fr: 09 – 18 Uhr

Galerie Kulturhaus

Brigitte Wengoborski & Sabine Pfeifer – Eine Welt

9.8. –
26.10.
2019

Ausstellung „Eine Welt“ bringt zwei Künstlerinnen zusammen, die eine tiefempfundene Ehrfurcht gegenüber der Natur verbindet: In der mittlerweile vierten inklusiven Ausstellung der Galerie Kulturhaus werden Pastelle und Ölbilder sowie Aquarelle und Grafiken der Spandauerin *Brigitte Wengoborski* in ein dynamisches Zusammenspiel mit Arbeiten der Lyrikerin *Sabine Pfeifer* gebracht.



Brigitte Wengoborski,
Island, 30x24 cm,
Öl auf Leinwand mit
Schlagmetall, 2010

Sei begrüßt Leben

Di 3.9.
18:00

Lesung „Alles ist neu. Ich atme, esse, schlafe, lese, beschreibe Papier,... Mache mir ein neues Bild von der alten Welt.“ Nach einer Gehirnblutung hat *Sabine Pfeifer* ihren Weg zurück ins Leben gefunden. Ihre Gedichte halfen ihr dabei und sind Ausdruck einer ganz neuen Perspektive. Mit *Sabine Pfeifer* und *Baška Lindenberger*.
Musikalische Begleitung: *Beate Ziemer* (Violine)

Mauerstraße 6
13597 Berlin
Tel. 030 - 333 40 22

www.kulturhaus-spandau.de
Mo – Fr: 13 – 18 Uhr
Sa: 14 – 20 Uhr

Galerie Historischer Keller

zwei drei vier Cihangir Gümüştürkmen – Malerei und Objekte

22.8. – 6.10. 2019 **Ausstellung** Mit seinen Arbeiten bewegt sich der in Izmir geborene und in Berlin lebende Künstler, Comedian und Tänzer *Cihangir Gümüştürkmen* nicht nur elegant zwischen den Kunstepochen und -disziplinen, sondern auch zwischen den Kulturen, die sein Leben bestimmen. Die Motive sampelt er aus den unterschiedlichsten Quellen und durchqueert damit nicht wenige Konventionen.



Cihangir Gümüştürkmen, Nägelska, 1998, Schuh, Nägel, Ölfarbe, Klebstoff, 24,5 x 21,5 x 9 cm. Foto: VG Bild-Kunst, 2019 Bonn

Gutshaus Steglitz

Maki Na Kamura und sieben Bilder

5.7. – 29.9. 2019

Ausstellung Das Werk von *Maki Na Kamura* zählt zu den interessantesten Positionen innerhalb der zeitgenössischen Malerei. Die Künstlerin bezeichnet sich selbst als Vertreterin des Post-traditionalismus, einer von ihr definierten Kunst-richtung nach der Moderne. In ihrer Malerei vollzieht sie Synthesen zwischen Figuration und Abstraktion, transferiert und transformiert Überliefertes unter dem Eindruck des 21. Jahrhunderts.



Maki Na Kamura, Isoton V, 2018.
Foto: Jens Ziehe, courtesy Contemporary Fine Arts, Berlin

Sa 31.08. 15:00 **Artist Talk** Die Malerin *Maki Na Kamura* und die Kunstkritikerin *Silke Hohmann* sprechen über die Ausstellung und über Malerei im 21. Jahrhundert.

Schwartzsche Villa

Okka-Esther Hungerbühler – Die faule Nuss

31.8. – 27.10. 2019 **Ausstellung** *Okka-Esther Hungerbühler* verwandelt die Schwartzsche Villa in ein Spukschloss. Ihre von Märchen und Filmen inspirierten, häufig robotik-gestützten Skulpturen, versteht sie als wesenhafte Erscheinungen. Ästhetisch nonchalant durch Materialien wie Pappmaché, Glitzer und Klebefolie wirken diese wie Aliens. Ausgestellt sind sie – wie häufig bei Hungerbühler – im Zusammenhang mit Malerei.



Okka-Esther
Hungerbühler, Mädchen
in Kokosnuss, 2014,
Foto: Okka-Esther
Hungerbühler, courtesy
Galerie Philipp
Haverkamp Berlin

Tollste Kunst – Spiel und Kindlichkeit in der zeitgenössischen Kunst

Fr 30.8. 18:00 **Vortrag** mit *Dr. Larissa Kikol*, Kunsthistorikerin und Autorin. Ein noch unterschätztes Phänomen in der zeitgenössischen Kunst stellen die kindliche Ästhetik und das Spielerische dar. Kindheit repräsentiert immer auch eine erwachsene Utopie und gilt als Statussymbol – die Gegenwartskunst entpuppt sich dabei als ein idealer Ort, eine optimierte und erhöhte Kindheit in Szene zu setzen.

Grunewaldstraße 55
12165 Berlin
Tel. 030 - 902 992 302

www.kultur-steglitz-zehlendorf.de
täglich: 10 – 18 Uhr

GALERIE im TEMPELHOF MUSEUM

Mi 4.9. 19:00 **Eröffnung der Ausstellung**

periphic – Fotografien von Christoph Schieder

5.9. – 10.11. 2019 **Ausstellung** Beeinflusst von seinem Interesse an zeitgenössischer skandinavischer Fotografie fokussiert *Christoph Schieder* in verfremdeter ästhetischer Anmutung auf Stadtlandschaften. Es geht dem Künstler in dieser in dunklen Grautönen gehaltenen Arbeit um Wandel und Stillstand, um den inneren Zwiespalt konträrer Wünsche im Spektrum von Beständigkeit und Aufbruch.



Christoph Schieder,
ohne Titel, aus der Serie
periphic, 2010-2019

Alt-Mariendorf 43
12107 Berlin
Tel. 030 - 902 776 964

www.hausamkleistpark.de
Mo – Do: 10 – 18 Uhr
Fr: 10 – 14 Uhr
So: 11 – 15 Uhr

HAUS am KLEISTPARK

subversiv – Ausstellung zum Kunstpreis des HAUS am KLEISTPARK 2019

30.8. – **Ausstellung** *Norbert Bauer/Ralf Tekaat, Nadja Bournonville, Astrid Busch, Yvon Chabrowski, Eva Dittrich, Janine Eggert, Myriam El Haïk, Jens Hanke, Frank Jimin Hopp, Stephanie Keitz, Christin Lahr, Patricia Morosan, Brigitte Waldach, Jonas Wilisch, Andrea Winkler*
9.10. 2019

Die Gruppenausstellung präsentiert Arbeiten der Nominierten zum Kunstpreis des HAUS am KLEISTPARK 2019. Der Preis wird im Rahmen der Förderung professioneller Berliner Künstler*innen vergeben und ist mit 5.000 Euro dotiert. Juryvorsitzende war *Dr. Stefanie Heckmann*.



Yvon Chabrowski.
LEVELone channel video
installation, HD-loop,
color, sound, 92 x 55 cm,
life-size on a free
hanging 40 inch monitor,
Installation view, 2018.
Foto: Yvon Chabrowski
und VG Bildkunst 2019

Meet the artist

So 8.9. **Rundgang** mit *Dr. Sabine Ziegenrucker*
16:00

HAUS am KLEISTPARK I Projektraum

Revier – Fotografien von Daniela Friebel

23.8. – **Ausstellung** Auf nächtlichen Streifzügen hat sich
20.10. *Daniela Friebel* auf die Suche nach Nachtigallen in
2019 Berlin begeben und hat diese Orte anschließend bei
Tageslicht fotografiert. Die Bilder zeigen Gegenden,
die sonst wenig Beachtung finden und reflektieren
den Begriff „Revier“ auf vielschichtige Weise.
Zu sehen ist eine Ausstellungsinstallation aus Bild
und Ton.



Daniela Friebel, Revier #14
(Teilestraße/ Gottlieb-Dunkel), 2018

Galerie Alte Schule Adlershof

Geheimnis und Faktum

26.7. – 14.9. 2019 **Ausstellung** *Isabelle Borges, Robert Seidel, Achim Maaz, Sador Weinschlucker, Paul Wesenberg*
Zur Debatte steht die aktuelle Veränderung von Wahrnehmungsprozessen und die aus ihnen ableitbaren Vorstellungen von Wirklichkeit. Erst deren Interpretation lässt den Rahmen einer Begrifflichkeit entstehen, durch die es möglich sein wird, auch die ästhetischen Verwendungsweisen der neuen Technologien zu beurteilen.
Kuratiert von *Christoph Tannert*



Paul Wesenberg,
Painter's Garden, Öl und
Ölhäute auf Leinwand,
Pflanzen, Blumenerde,
Objektkästen,
Ausschnitt, insg. 400 x
54 x 86 cm, 2018-2019.
Foto: Paul Wesenberg
Studio

Malerei heute

Di 3.9. 19:00 **Artist Talk** mit den Künstler*innen

Erweiterungen der Malerei durch Wissenschaft

Do 5.9. 19:00 **Vortrag** mit *Robert Seidel*

Veranstaltungs- Kalender

Freitag 30.8.

18:00 **Tollste Kunst – Spiel und Kindlichkeit
in der zeitgenössischen Kunst**

Vortrag von *Dr. Larissa Kikol*
→ Schwartzsche Villa, S. 38

19:00 **Michael Fischer-Art –
Die Welt im Tagebuch**

Ausstellungseröffnung
→ Galerie im Kulturhaus Karlshorst, S.18

19:00 **Think positive!**

Artist Talk mit *Thilo Droste* und *Saeed Foroghi*
→ Galerie im Saalbau, S. 30

Samstag 31.8.

14:00 – **Invisible Playground**

18:00 **Intervention**
→ Galerie im Körnerpark, S. 29

15:00 **Maki Na Kamura und sieben Bilder**

Artist Talk mit *Maki Na Kamura* und
Silke Hohmann
→ Gutshaus Steglitz, S. 37

19:00 **Ensemble KNM Berlin**

Konzert
→ Galerie im Körnerpark, S. 28

19:00 **Out of Season –
Undancing Vivaldi Teil II / III**

Performance von *Rafał Dziemidok*
→ Galerie Nord | Kunstverein Tiergarten, S. 24

Sonntag 1.9.

12:00 Karen Stuke
Wandelhalle –
Das Leben des Jacques Austerlitz
Ausstellungseröffnung
→ Kommunale Galerie Berlin, S. 13

14:00 – KGB-Bustour
19:00 **Drei Rundfahrten** zu mehreren
kommunalen Galerien
→ KGB-Bustouren, S. 5

Dienstag 3.9.

18:00 Sei begrüßt Leben
Lesung mit Sabine Pfeifer und Baška Lindenberger
→ Galerie im Kulturhaus, S. 35

18:00 (Un-)bestimmte Ausgänge
Artist Talk, Performance und **Rundgang** mit
Vanessa Farfán
→ galerie weisser elefant, S. 26

18:00 – Die Spur der Dinge – Monotypie I und II
21:00 **Workshop** mit Hanna Hennenkemper
→ GalerieETAGE im Museum Reinickendorf, S. 33

19:00 Lukas Heibges: Herr M. – Justizfall eines
Fälschers Fotodokumentation
Ausstellungseröffnung
→ Kommunale Galerie Berlin, S. 12

19:00 Der Apfel. Eine Einführung
(immer und immer und immer wieder)
Podiumsdiskussion mit Eckart Brandt,
Marco Clausen, Maike Majewski u.a.
→ Galerie im Turm, S. 15

19:00 WILDNIS
Malerei, Skulptur, Video
Ausstellungseröffnung
→ rk – Galerie für zeitgenössische Kunst, S. 20

19:00 Matthew Burbidge & Andrea Pichl
Ausstellungseröffnung
→ studio im HOCHHAUS, S. 21

19:30 Emil Nolde –
Expressionist, Aquarellist, Graphiker
Vortrag mit Dr. Gerhild Komander
→ Galerie 100, S. 17

19:00 Nadja Schöllhammer – Wandler
Artist Talk mit Barbara Heinrich und
Nadja Schöllhammer
→ Galerie Nord | Kunstverein Tiergarten, S. 24

19:00 Malerei heute
Artist Talk mit den Künstler*innen der
Ausstellung Geheimnis und Faktum
→ Galerie Alte Schule Adlershof, S. 42

Mittwoch 4.9.

19:00 Hanna Hennenkemper & Cathy Jardon –
Graphit und Neon
Artist Talk mit den Künstlerinnen
→ GalerieETAGE im Museum Reinickendorf, S. 33

19:00 periphic –
Fotografien von Christoph Schieder
Ausstellungseröffnung
→ GALERIE im TEMPELHOF MUSEUM, S. 39

19:00 Kultur in nervösen Zeiten –
Ein Themenabend mit DEN VIELEN
Podiumsdiskussion mit Stéphane Bauer,
Moritz Frei, Dr. Christiane Mennicke-Schwarz,
Nadia Pilchowski, Mathies Rau,
Gerhild Steinbuch, Raul Walch
→ KGB-Themenabend, S. 6

Donnerstag 5.9.

17:00 Blackbooks einer unbekanntenen Zeit
Buchvorstellung
→ Galerie im Körnerpark, S. 29

18:00 – Die Spur der Dinge – Monotypie I und II
21:00 **Workshop** mit Hanna Hennenkemper
→ GalerieETAGE im Museum Reinickendorf, S. 33

-
- 19:00 Harun Farocki –
„Ein Bild von Sarah Schumann“
Filmvortrag
→ studio im HOCHHAUS, S. 21
-
- 19:00 KLASSE DAMEN! KLASSE DAMEN?
Podiumsdiskussion
→ Schloss Biesdorf, S. 22
-

- 19:00 Erweiterungen der Malerei
durch Wissenschaft
Vortrag mit *Robert Seidel*
→ Galerie Alte Schule Adlershof, S. 42
-

Freitag 6.9.

-
- 18:00 – Lange Nacht der Bilder
24:00 **Artist Talk** und **Rundgänge** mit den Künstler*innen
Performance „balance point“ von *Susanne Kohler*
Soundperformance von *Jamie Lemoine*
→ rk – Galerie für zeitgenössische Kunst, S. 20
-
- 19:00 "Vor uns lag ein riesiges Experimentierfeld"
(Gunta Stölzl).
Die Bauhausfrauen und ihr Aufbruch
in die Moderne
Lesung und **Talk** mit *Dr. Ulrike Müller*
→ projektraum alte feuerwache, S. 16
-
- 19:00 Lange Nacht der Bilder
Musik mit *DJ Sporty Jack*
→ studio im HOCHHAUS, S. 21
-
- 19:00 Hopscotch Reading Room
Lesung
→ Bärenzwinger, S. 23
-
- 19:30 lesen mit hunger: Offensive für
Denkbilder und Kommunikation
Lese-Session
→ SCHOELER.Berlin, S. 14
-
- 20:00 Ensemble KNM Berlin
Konzert
→ Galerie Parterre Berlin, S. 31

-
- 22:00 Lange Nacht der Bilder
Ausstellungsrundgänge mit *Regine Kuschke* und
Roswitha Schaab
→ Galerie 100, S. 17
-

Samstag 7.9.

-
- 14:00 – Dark Box
18:00 **Aktion** von *Thomas Nitz*
→ SCHOELER.Berlin, S. 14
-
- 18:30 Metamorphoses. Questioning our state
Lecture Performance von *Soline Krug*
→ galerie weisser elefant, S. 26
-
- 18:30 Ariel Efraim Ashbel and Friends –
Cruising the End Times
Performance
→ Ruine der Franziskaner Klosterkirche, S. 27
-
- 20:00 COMIZI D'AMORE oder LIEBE IN ZEITEN
DES KAPITALISMUS (Teil 1)
Performance von *Mariana Senne* u.a.
→ Galerie Wedding – Raum für zeitgenössische
Kunst, S. 25
-
- 20:30 KGB-Sounds –
Die Nacht der Künstler*innenbands
Konzert mit *The SchnickSchnack, Kinky Muppet,*
Schrottplatz der Gefühle, Der Plan, DJ Marlene
Stark im Ballhaus Berlin
→ KGB-Sounds, S. 8

Sonntag 8.9.

-
- 16:00 Meet the artist
Rundgang mit *Dr. Sabine Ziegenrucker*
→ HAUS am KLEISTPARK, S. 40

Künstler*innen

Index

A
Martin Erik Andersen, S. 28
Apfelschätze, S. 15
Ariel Efraim Ashbel, S. 27

B
Norbert Bauer, S. 40
Birgit Bellmann, S. 22
Tine Benz, S. 20
Charlotte Berend-Corinth, S. 22
Katja Bjørn, S. 28
Sabine Boehl, S. 19

Isabelle Borges, S. 42
Anna Borgman, S. 16, S. 28
Nadja Bournonville, S. 40
Alke Brinkmann, S. 22
Laurent Bruttin
(Ensemble KNM Berlin), S. 28
Matthew Burbidge, S. 21
Daniel Buren, S. 19
Marlene Zoë Burz, S. 23
Astrid Busch, S. 40

C
Yvon Chabrowski, S. 40

D
Kurt Dahlke (Der Plan), S. 10
Der Plan, S. 10
Eva Ditttrich, S. 40
DJ Sporty Jack, S. 21
Ines Doleschal, S. 16, S. 22
Thilo Droste, S. 30
Rafał Dziemidok, S. 24

E
Janine Eggert, S. 40
Andris Eglītis, S. 27
Myriam El Haïk, S. 40
else (Twin) Gabriel, S. 22
Ensemble KNM Berlin, S. 28,
S. 31

F
Vanessa Farfán, S. 26
Harun Farocki, S. 21

Frank Fenstermacher
(Der Plan), S. 10
Thomas Feuerstein, S. 28
Anja Fiedler, S. 15
Michael Fischer-Art, S. 18
Thomas Fißler, S. 14
Wolfgang Flad, S. 20
Saeed Foroghí, S. 30
Moritz Frei, S. 26, S. 6
Paweł Freisler, S. 15
Daniela Friebel, S. 41
Günter Fruhtrunk, S. 19

G
Hari Ganglberger
(Kinky Muppet), S. 9
Cosima Gerhardt
(Ensemble KNM Berlin), S. 28
Cihangir Gümüştürkmen, S. 36

H
Josie Haar,
(Schrottplatz der Gefühle), S. 9
Jens Hanke, S. 40
Elisa Haug, S. 20
Lukas Heibges, S. 13
Hanna Hennenkemper, S. 32
Hannah Höch, S. 22
Nicholas Hoffman
(Kinky Muppet), S. 9
Frank Jimin Hopp, S. 40
Okka-Esther Hungerbühler, S. 38

J
Cathy Jardon, S. 32

K
Jan Kage, S. 20
Stephanie Keitz, S. 40
Isabel Kerkermeier, S. 12
Kinky Muppet, S. 9
Heine Klausen, S. 28
Ellen Kobe, S. 22
Susanne Kohler, S. 20
Soline Krug, S. 26
Coco Kühn, S. 22
Betina Kuntzsch, S. 12
Regine Kuschke, S. 17

L
Christin Lahr, S. 40
Lotte Laserstein, S. 22
Jamie Lemoine, S. 20
Rebecca Lenton
(Ensemble KNM Berlin), S. 28
Seraphina Lenz, S. 22
Baška Lindenberger, S. 35
Petra Lottje, S. 22

M
Achim Maaz, S. 42
Antje Majewski, S. 15
Marg Moll, S. 22
Matthias Moravek, S. 20
Patricia Morosan, S. 40
Adam Muhabbek
(Schrottplatz der Gefühle), S. 9

N
Maki Na Kamura, S. 37
nakayamafutaba
(The SchnickSchnack), S. 8
Katrīna Neiburga, S. 27
Thomas Nitz, S. 14
Emil Nolde, S. 17
Jānis Novīks, S. 27

P
Valeska Peschke, S. 29
Sabine Pfeifer, S. 35
Andrea Pichl, S. 21
Susanne Piotter, S. 16
Katrín Plavčák
(Kinky Muppet), S. 9
Lisa Premke, S. 23
Doramaria Purschian, S. 22

R
Mathies Rau, S. 7
Haleh Redjaian, S. 16
Robert Rehfeldt, S. 26
David Reiber Otálora, S. 23
Moritz Reichelt (Der Plan), S. 10
Cornelia Renz, S. 22
Lilian Robl, S. 26
Emy Roeder, S. 22
Karin Rosenberg, S. 22
Louise Rösler, S. 31

S
Roswitha Schaab, S. 17
Fiene Scharp, S. 22
Christoph Schieder, S. 39
Erna Schmidt-Caroll, S. 22
Konstanze Schmitt, S. 25
Nadja Schöllhammer, S. 24
Schrottplatz der Gefühle, S. 9
Sarah Schumann, S. 21
Robert Seidel, S. 42
Mariana Senne, S. 25
Daniele Sigalot, S. 26
Maria Slavona, S. 22
Elisabeth Sonneck, S. 22
Gertrud Spitta, S. 22
Stadtteilmütter in Neukölln, S. 29
Marlene Stark, S. 10
Milly Steger, S. 22
Gerhild Steinbuch, S. 7
Marianne Stoll, S. 12
Morten Stræde, S. 28
Karen Stuke, S. 13

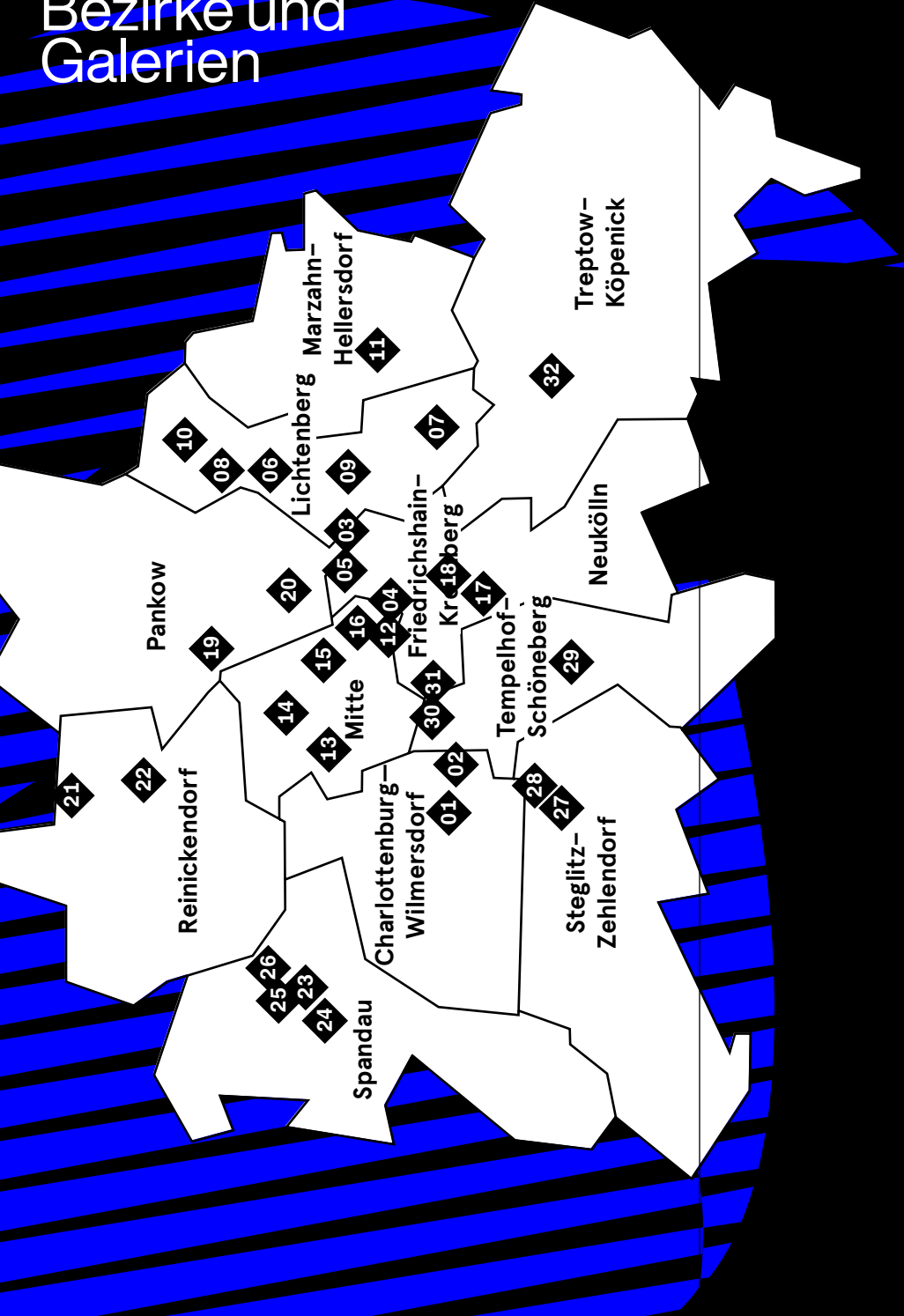
T
Gaby Taplick, S. 22
Ralf Tekaas, S. 40
The SchnickSchnack, S. 8
Andreas Troggisch, S. 14
Minze Tummescheit, S. 25

V
Elisabeth Voigt, S. 22
Luki von der Gracht
(Schrottplatz der Gefühle), S. 9

W
Raul Walch, S. 7
Brigitte Waldach, S. 40
Patrick WEH Weiland
(The SchnickSchnack), S. 8
Sador Weinschlucker, S. 42
Ute Weiss Leder, S. 22
Brigitte Wengoborski, S. 35
Paul Wesenberg, S. 42
Jonas Wiliisch, S. 40
Andrea Winkler, S. 28, S. 40
Ruth Wolf-Rehfeldt, S. 26

Z
Gloria Zein, S. 28
Beate Ziemer, S. 35
Edgar Zippel, S. 14
Piotr Życieński, S. 15

Bezirke und Galerien



Charlottenburg-Wilmersdorf

- 01 Kommunale Galerie Berlin (S. 12)
- 02 Schoeler.Berlin (S. 14)

Friedrichshain-Kreuzberg

- 03 Galerie im Turm (S. 15)
- 04 Kunstraum Kreuzberg/Bethanien
- 05 projektraum alte feuerwache (S. 16)

Lichtenberg

- 06 Galerie 100 (S. 17)
- 07 Galerie im Kulturhaus Karlshorst (S. 18)
- 08 Mies van der Rohe Haus (S. 19)
- 09 rk - Galerie für zeitgenössische Kunst (S. 20)
- 10 studio im HOCHHAUS (S. 21)

Marzahn-Hellersdorf

- 11 Schloss Biesdorf (S. 22)

Mitte

- 12 Bärenzwingler (S. 23)
- 13 Galerie Nord | Kunstverein Tiergarten (S. 24)
- 14 Galerie Wedding
— Raum für zeitgenössische Kunst (S. 25)
- 15 galerie weisser elefant (S. 26)
- 16 Ruine der Franziskaner Klosterkirche (S. 27)

Neukölln

- 17 Galerie im Körnerpark (S. 28)
- 18 Galerie im Saalbau (S. 30)

Pankow

- 19 Galerie Pankow
- 20 Galerie Parterre Berlin (S. 31)

Reinickendorf

- 21 GalerieETAGE im Museum Reinickendorf (S. 32)
- 22 Rathaus-Galerie Reinickendorf (S. 34)

Spandau

- 23 Galerie Gotisches Haus
- 24 Galerie Kulturhaus (S. 35)
- 25 Kommunale Galerie im Historischen Keller (S. 36)
- 26 Zitadelle Spandau — ZAK Zentrum für
Aktuelle Kunst, Alte Kaserne

Steglitz-Zehlendorf

- 27 Gutshaus Steglitz (S. 37)
- 28 Schwartzsche Villa (S. 38)

Tempelhof-Schöneberg

- 29 GALERIE IM TEMPELHOF MUSEUM (S. 39)
- 30 HAUS am KLEISTPARK (S. 40)
- 31 HAUS am KLEISTPARK | Projektraum (S. 41)

Treptow-Köpenick

- 32 Galerie Alte Schule Adlershof (S. 42)



kgberlin.net